

Gleichstellungsplan 2022 des FB6 Mathematik/Informatik

1. Präambel

Gemäß Art. 3 Abs. 2 S. 2 Grundgesetz fördert der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Zur Verwirklichung dieser Ziele enthält das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) in der Fassung vom 9. Dezember 2010 allgemeine Vorgaben für den öffentlichen Dienst, die auch für die Universität Osnabrück als Hochschule in staatlicher Verantwortung gelten. Zusätzlich ist in § 3 Abs. 3 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 der Gleichstellungsauftrag verankert, nach dem die Hochschulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben die tatsächliche Durchsetzung der Chancengleichheit von Frauen und Männern fördern und auf die Beseitigung bestehender Nachteile hinwirken sollen.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus hat die Universität Osnabrück sich als Mitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) auf der Grundlage selbstverpflichtender Zielvorgaben zur Erhöhung des Anteils von Frauen auf den wissenschaftlichen Qualifikationsstufen ausdrücklich zu der im Jahr 2008 beschlossenen Einführung der „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ und ihrer Umsetzung bekannt. Zudem hat die Universität Osnabrück im Rahmen der Antragsstellung im Professorinnenprogramm I, II und III des Bundes und der Länder ein verbindliches Gleichstellungszukunftskonzept vorgelegt, dessen Grundlage u. a. die Gleichstellungspläne der Fachbereiche der Universität bilden.

Mit dem vorliegenden Plan zur Gleichstellung der Geschlechter setzt sich der Fachbereich Mathematik/Informatik in Umsetzung der §§ 3 Abs. 1 Nr. 7 und 3 Abs. 3 NHG das Ziel, die strukturelle Benachteiligung und Unterrepräsentanz von Frauen abzubauen und die Gleichstellung von Männern und Frauen aktiv zu fördern.

Die Umsetzung des Gleichstellungsplans ist Aufgabe aller Mitglieder und Angehörigen des Fachbereichs Mathematik/Informatik. Das Dekanat trägt hierbei die Verantwortung für die Umsetzung des Gleichstellungsplans und bezieht die/den dezentrale:n Gleichstellungsbeauftragte:n und ihre:n Vertreter:innen als Sachverständige mit ein.

Der vorliegende Gleichstellungsplan legt eine ausführliche Bestandsaufnahme unter Berücksichtigung der universitären Qualifizierungsstufen zu Grunde. Weiterführend zeigt er zukünftige Maßnahmen zur Sicherung der Gleichstellung aller Geschlechter auf. Er betrifft den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2023.

2. Die Gleichstellungsarbeit am Fachbereich

Der Fachbereich 6 ist für die Herstellung struktureller Chancengleichheit und die Erfüllung des staatlichen Gleichstellungsauftrages in seinem Bereich verantwortlich. Die Entscheidungsträger:innen am Fachbereich arbeiten zur Umsetzung dieses Auftrages mit der/dem dezentralen Gleichstellungsbeauftragten als Sachverständiger/m zusammen.

Nach § 42 Abs. 5 S. 1, Abs. 2.3 NHG hat der/die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte den Auftrag, an der Erfüllung des Gleichstellungsauftrages der Universität bzw. des Fachbereiches mitzuwirken. Diese Mitwirkung erstreckt sich auf die Entwicklungsplanung, die Erstellung des Gleichstellungsplanes sowie auf Struktur- und Personalentscheidungen. Aus diesem Auftrag ergibt sich, dass er/sie nach den Regelungen des NHG in Verbindung mit den Ordnungen der

Universität Osnabrück (z.B. Grundordnung, Verfahrensordnung zur Besetzung von Professuren und Juniorprofessuren in den Fachbereichen, Ordnung zur Bestellung und zum Widerruf von Honorarprofessor:innen) durch die jeweiligen Entscheidungsträger:innen des Fachbereichs an folgenden Verfahren rechtzeitig und umfassend zu beteiligen ist:

- a) bevorstehende Personalmaßnahmen, insbesondere Ausschreibungen und Ausschreibungsverzicht, Einstellungen, Verlängerungen und Aufstockungen
- b) Berufungsverfahren zur Besetzung von Professuren und Juniorprofessuren sowie der Verleihung von Honorarprofessuren.

Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte wird durch das Konzept „Qualifizierung und Kompensation“ in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit entlastet. Finanziert wird das Konzept zu gleichen Teilen aus zentralen Mitteln der Universität und des Fachbereichs.

3. Bestandsaufnahme

Der Anteil von Frauen in den Personengruppen des Fachbereichs auf den jeweiligen Qualifikationsstufen ist in den Jahren 2016-2020 im Rahmen üblicher Schwankung und unter Berücksichtigung der kleinen Fallzahlen besonders auf den höheren Qualifikationsstufen (Promotion, Professuren) etwas gestiegen. Aufgrund der kleinen Fallzahlen ist die Betrachtung der Anteile von Personen weiterer Geschlechter statistisch nicht sinnvoll. Auf die folgenden Punkte sei hingewiesen:

- Während der Fachbereich in den Studiengängen BSc/MSc. Mathematik und (Geo-) Informatik die MINT-typische Unterrepräsentation von Frauen aufweist, zeigen die Lehramtsstudiengänge eine typische deutliche Mehrheit von Frauen. Das betrifft ganz wesentlich die Fallzahlen in der Mathematik: Die Mehrheit von Studentinnen (in den Jahren 2016-2020 zwischen 57 % und 58 %) und von Absolventinnen (in den Jahren 2016-2020 zwischen 65 % und 73 %) ist wesentlich auf Lehramtsstudentinnen zurückzuführen. Dadurch, dass Lehramtsstudierende insgesamt entsprechend ihres Karriereziels seltener als die Studierenden der fachwissenschaftlichen Studiengänge promovieren, ist das Absacken des Prozentsatzes von Studentinnen auf wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und promovierte Frauen auf Ebene des Fachbereichs teilweise erklärt. Im Studiengang Angewandte Systemwissenschaft liegt der Anteil der Studentinnen bei etwa 50%. Bei den Absolvent*innen in diesem Studiengang führt die geringe Gesamtzahl zu großer Streuung bei der Bestimmung des Frauenanteils.
- Im Institut für Informatik ist der Prozentsatz von Studentinnen im Zeitraum von 2016 bis 2020 weiter von 18% auf 20% angestiegen. Die Lehreinheit Informatik ist insgesamt von 39 Personen im wissenschaftlichen Dienst 2016 auf 71 Personen im wissenschaftlichen Dienst 2020 stark angewachsen. Der Frauenanteil liegt dabei mit Schwankungen bei etwa 25%. Einen höheren Frauenanteil im wissenschaftlichen Personal als bei den Studierenden und Absolvent*innen zu erreichen, stellt dabei schon einen positiven Trend dar, der natürlich nicht zufrieden stellt.
- Der Frauenanteil bei den Hilfskräften ist im Zeitraum in den Lehreinheiten gestiegen, was für die Studentinnen im Fachbereich vermutlich förderlich war.
- Der Anteil der Professorinnen ist aufgrund der niedrigen Zahlen großen Schwankungen unterlegen. In der Lehreinheit Mathematik ist er in der Zeit von 2016 bis 2020 von 12,5% auf 29,41% gestiegen. In der Lehreinheit Informatik ist er zurück gegangen, weil die absolute Zahl sich um 1 verringert hat, wobei sich die Gesamtzahl der Professuren von 9 auf 13 erhöht hat.

4. Zielvorgaben und deren Umsetzung

Das Dekanat und die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte achten auf die Umsetzung des Gleichstellungsplans nach den hierin geregelten Zuständigkeiten in all seinen Teilen.

Über die Umsetzung des Gleichstellungsplans wird in einem zweijährigen Turnus berichtet (Gleichstellungsbericht). Der Gleichstellungsbericht wird schriftlich und mündlich im Fachbereichsrat durch die Dekanin/den Dekan und unter Beteiligung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten vorgestellt und verabschiedet. Das Dekanat berichtet unter Mitwirkung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten dem Fachbereichsrat regelmäßig über die Umsetzung des Gleichstellungsplans im Fachbereich. Die konkreten Ziele des Gleichstellungsauftrags sind:

- 1) eine gleichmäßige Vertretung aller Geschlechter im Fachbereich gemäß dem Anteil an der Bevölkerung zu erreichen. Da im Fachbereich sowohl unter den Studierenden als auch bei dem wissenschaftlichen Personal der Frauenanteil unter 50 % liegt, zielen die Maßnahmen des Gleichstellungsplans insbesondere auf eine Anhebung des Anteils der Frauen in beiden Bereichen.
- 2) ein wertschätzendes Klima zu fördern in Bezug auf Vielfältigkeit von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Religion
- 3) eine Vereinbarkeit von Studium bzw. beruflicher Tätigkeit und Familienarbeit für alle Geschlechter zu ermöglichen.

4.1 Maßnahmenkatalog zur Zielerreichung

a. Maßnahmen vor dem Studium:

- Die Erfahrung zeigt, dass in den MINT-Fächern die Ansprache weit vor den Abiturjahrgängen beginnen muss, wenn allgemein neues Interesse für MINT-Fächer geweckt werden soll und speziell mehr Mädchen von diesen Fächern „abgeholt“ werden sollen. Dabei muss der FB einrechnen, dass die Auslastung in den MINT-Studienfächern generell nicht befriedigend ist. Es geht also darum, den Frauenanteil zu erhöhen, ohne die absolute Zahl der Männer zu senken.
- Der Fachbereich hat im Jahr 2020 begonnen gezielte Marketing Maßnahmen einzusetzen, die insbesondere auch Mädchen ansprechen (beispielsweise durch Wissenschaftlerinnen und Studentinnen auf Kampagnenfotos). Die Maßnahmen wurden sowohl in den sozialen Medien ausgespielt, als auch beispielsweise als Druck auf Bussen.
- Der Fachbereich beteiligt sich seit Jahren an den universitätsüblichen Veranstaltungen zur Information von Schülerinnen und Schülern ganz allgemein (HIT, Technologietag, Schnuppertage, Zukunftstag, Herbstakademie). Darüber hinaus wurden wiederholt Veranstaltungen speziell zum Fächerangebot des Fachbereiches für Schüler:innen durchgeführt (Tag der Mathematik, Tag der Informatik, Virtueller Informationstag Mathematik/Informatik (infoMI), Betreuung von Facharbeiten von Oberstufenschüler:innen), die zum Teil erheblichen Zulauf und erhebliches Medieninteresse erregten.
- Der FB ist überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen, das Interesse der Angesprochenen für MINT-Studiengänge allgemein und insbesondere das Studienangebot des FB zu wecken bzw. zu verstärken.

b. Maßnahmen für Studentinnen:

- Qualifizierte Studentinnen sollen als studentische Hilfskräfte bzw. Tutorinnen angeworben werden.

- Der Fachbereich ermutigt die studentischen Hilfskräfte, sich an dem Tutor*innenprogramm der Koordinationsstelle Professionalisierungsbereich zu beteiligen.
- Der Fachbereich bemüht sich, im Rahmen von Kolloquien und Vorträgen insbesondere Frauen einzuladen: Dies wird insbesondere durch die 2021 eingerichtete Osnabrücker Maryam Mirzakhani Lecture konkret, bei der zweimal im Semester Mathematikerinnen einen Kolloquiumsvortrag halten und anschließend im Gespräch über ihre Erfahrung im Wissenschaftsbetrieb berichten. Dabei wird auch die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf diskutiert. Studentinnen werden dazu gesondert eingeladen. Dies ist ein geeignetes Instrument, um den jetzigen Studierenden weibliche Vorbilder zu präsentieren.
- Die Beratungspinnwand für Fachbereiche, die das Gleichstellungsbüro zur Verfügung stellt, ist im Treppenhaus des Mathematikgebäudes installiert.

c. Maßnahmen für Mitarbeiterinnen (einschließlich Nachwuchsförderung)

- Der Fachbereich beteiligt sich aktiv am Zentrum für Promovierende der Universität Osnabrück (ZePrOs). Er verbessert die Betreuung der Promovierenden, indem er das Instrument des Individual Development Plan (IDP) für Promovierende einführt. Der Fachbereich bietet einmal im Studienjahr in Zusammenarbeit mit dem ZePrOs eine Informationsveranstaltung zu Promotionsmöglichkeiten an und berücksichtigt dabei Fragen der Vereinbarkeit von Promotion und Familie.
- Der Fachbereich ermutigt die Doktorandinnen, die promovierten Wissenschaftlerinnen und die Juniorprofessorinnen, sich an den Mentoringprogrammen des Gleichstellungsbüros und des ZePrOs zu beteiligen.
Die Teilnahme von Professorinnen am Mentoringprogramm wird vom Fachbereich unterstützt und gefördert.
- Der Fachbereich erkennt die im Rahmen des "audit familiengerechte Hochschule" getroffenen Zielvereinbarungen an und beteiligt sich aktiv an deren Umsetzung. Dazu gehört insbesondere die Förderung eines familienbewussten Arbeitszeitmanagements, die Möglichkeiten der Kinderbetreuung sowie die Flexibilisierung der Studienorganisation.
- Der Fachbereich berücksichtigt familiäre Betreuungsverpflichtungen bei der Erstellung der Lehrpläne.
- Ausschreibungen sollen zusätzlich gezielt in Portalen für Wissenschaftlerinnen platziert werden.
- Der Fachbereich hat sich aktiv an der Entwicklung einer Checkliste zum Active Recruiting für Berufungskommissionen beteiligt und setzt diese zukünftig in allen Berufungsverfahren ein.
- Der Fachbereich achtet auf allen Ebenen von Besetzungsverfahren konsequent darauf, die Qualifikation und Leistung der Bewerberinnen und Bewerber in den Mittelpunkt zu stellen. Insbesondere wird darauf geachtet, Frauen an den Auswahlen zu beteiligen und die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs einzubeziehen.
- Der Fachbereich unterstützt aktiv die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Suche nach Krippen- und Kindergartenplätzen.
- Der Fachbereich ermöglicht flexible Arbeitszeiten.

5. *Beschlussdatum und Inkrafttreten*

Der Gleichstellungsplan des Fachbereichs Mathematik/Informatik wurde auf der 301. Sitzung des Fachbereichsrats am 02.02.2022 beschlossen und tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Anhang: Zahlenmaterial

FB Mathematik/Informatik - Gleichstellung

LE Angewandte Systemwissenschaft

Studierende/Studierendenfälle*

Wintersemester 2016/2017 gesamt	151	108	41,70%	259
davon Bachelor	47	28	37,33%	75
davon Bachelor-2-Fächer	50	54	51,92%	104
davon Diplom	4	0	0,00%	4
davon Master	36	22	37,93%	58
davon 1.Fachsemester	60	49	44,95%	109
davon Bachelor	21	15	41,67%	36
davon Bachelor-2-Fächer	34	28	45,16%	62
davon Master	3	6	66,67%	9
Wintersemester 2017/2018 gesamt	137	119	46,48%	256
davon Bachelor	44	31	41,33%	75
davon Bachelor-2-Fächer	47	56	54,37%	103
davon Diplom	4	0	0,00%	4
davon Master	32	25	43,86%	57
davon 1.Fachsemester	48	60	55,56%	108
davon Bachelor	18	18	50,00%	36
davon Bachelor-2-Fächer	25	32	56,14%	57
davon Master	4	8	66,67%	12
Wintersemester 2018/2019 gesamt	144	124	46,27%	268
davon Bachelor	44	28	38,89%	72
davon Bachelor-2-Fächer	57	53	48,18%	110
davon Diplom	3	0	0,00%	3
davon Master	27	35	56,45%	62
davon 1.Fachsemester	61	52	46,02%	113
davon Bachelor	18	9	33,33%	27
davon Bachelor-2-Fächer	30	30	50,00%	60
davon Master	10	10	50,00%	20
Wintersemester 2019/2020 gesamt	118	109	48,02%	227
davon Bachelor	35	23	39,66%	58
davon Bachelor-2-Fächer	48	51	51,52%	99
davon Diplom	2	0	0,00%	2
davon Master	22	31	58,49%	53
davon 1.Fachsemester	35	37	51,39%	72
davon Bachelor	14	11	44,00%	25
davon Bachelor-2-Fächer	16	19	54,29%	35
davon Master	5	6	54,55%	11

* Studienfall: Anzahl aller immatrikulierten Studierenden aller angestrebter Abschlüsse in allen gewählten Fächern (ohne Beurlaubte)
 Stichtag: 15.11 eines Jahres; Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Absolvent*innen/Abgeschlossene Prüfungen*

	Studienjahr 2016**			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Bachelor	5	0	0,00%	5
Bachelor-2-Fächer	4	2	33,33%	6
Diplom	0	0	0,00%	0
Master	5	1	16,67%	6
Summe	14	3	17,65%	17
	Studienjahr 2017			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Bachelor	2	0	0,00%	2
Bachelor-2-Fächer	3	2	40,00%	5
Diplom	0	0	0,00%	0
Master	7	6	46,15%	13
Summe	12	8	40,00%	20
	Studienjahr 2018			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Bachelor	1	4	80,00%	5
Bachelor-2-Fächer	0	3	100,00%	3
Diplom	0	0	0,00%	0
Master	10	2	16,67%	12
Summe	11	9	45,00%	20
	Studienjahr 2019			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Bachelor	5	1	16,67%	6
Bachelor-2-Fächer	2	3	60,00%	5
Diplom	0	0	0,00%	0
Master	10	6	37,50%	16
Summe	17	10	37,04%	27

* erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfungen in allen Fächern des gewählten Studienganges (Anzahl der Fälle)

** ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester

Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Promotionen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
Studienjahr* 2016	3	2	40,00%	5
Studienjahr 2017	4	0	0,00%	4
Studienjahr 2018	3	1	25,00%	4
Studienjahr 2019	3	1	25,00%	4

* ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester
Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Habilitationen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
2016*	keine Habilitationen			0
2017				0
2018				0
2019				0

* Kalenderjahr
Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Beschäftigte

	2016					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	45	16	35,56%	9	7	77,78%
davon Professoren/innen	7	4	57,14%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	38	12	31,58%	0	0	0,00%
davon unbefristet	1	0	0,00%	8	6	75,00%
Vollzeit	1	0	0,00%	7	5	71,43%
Teilzeit	0	0	0,00%	1	1	100,00%
davon befristet	37	12	32,43%	1	1	100,00%
Vollzeit	13	5	38,46%	0	0	0,00%
Teilzeit	24	7	29,17%	1	1	100,00%
	2017					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	46	19	41,30%	10	8	80,00%
davon Professoren/innen	6	3	50,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	40	16	40,00%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	1	50,00%	8	6	75,00%
Vollzeit	2	1	50,00%	5	3	60,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	3	3	100,00%
davon befristet	38	15	39,47%	2	2	100,00%
Vollzeit	14	5	35,71%	1	1	100,00%
Teilzeit	24	10	41,67%	1	1	100,00%
	2018					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	48	20	41,67%	8	6	75,00%
davon Professoren/innen	7	3	42,86%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	41	17	41,46%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	1	50,00%	8	6	75,00%
Vollzeit	2	1	50,00%	6	4	66,67%
Teilzeit	0	0	0,00%	2	2	100,00%
davon befristet	39	16	41,03%	0	0	0,00%
Vollzeit	6	1	16,67%	0	0	0,00%
Teilzeit	33	15	45,45%	0	0	0,00%
	2019					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	42	22	52,38%	8	8	100,00%
davon Professoren/innen	6	3	50,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	36	19	52,78%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	0	0,00%	6	6	100,00%
Vollzeit	2	0	0,00%	3	3	100,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	3	3	100,00%
davon befristet	34	19	55,88%	2	2	100,00%
Vollzeit	9	4	44,44%	0	0	0,00%
Teilzeit	25	15	60,00%	2	2	100,00%

Hilfskräfte

	2016			2017		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte*	1	1	100,00%	2	2	100,00%
Stud. Hilfskräfte**	12	7	58,33%	19	11	57,89%
	2018			2019		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte*	1	1	100,00%	2	2	100,00%
Stud. Hilfskräfte**	23	11	47,83%	15	9	60,00%

* Hilfskraft mit abgeschlossenem Erststudium; seit 2016: Hilfskraft mit abgeschlossenem Masterstudium

** Hilfskraft ohne Abschluss; seit 2016: Hilfskraft ohne bzw. mit Bachelorabschluss

hier: Beschäftigte aller Finanzierungen - Professoren*innen einschließlich Juniorprofessoren*innen und Verwalter*innen/Vertreter*innen
Stichtag: 31.12. eines Jahres; Quelle: Auswertung Dezernat 2

FB Mathematik/Informatik - Gleichstellung

LE Informatik

Studierende/Studierendenfälle*

	M	W	W Prozentual	Gesamt
Wintersemester 2016/2017 gesamt	584	131	18,32%	715
davon Lehramt Bachelor	12	3	20,00%	15
davon Bachelor	330	59	15,17%	389
<i>Geoinformatik</i>	30	6	16,67%	36
<i>Informatik</i>	300	53	15,01%	353
davon Bachelor-2-Fächer	118	43	26,71%	161
<i>Geoinformatik</i>	29	15	34,09%	44
<i>Informatik</i>	89	28	23,93%	117
davon Lehramt Master	21	7	25,00%	28
davon Master	62	13	17,33%	75
<i>Geoinformatik</i>	19	5	20,83%	24
<i>Informatik</i>	43	8	15,69%	51
davon 1.Fachsemester	194	62	24,22%	256
davon Lehramt Bachelor	8	2	20,00%	10
davon Bachelor	112	31	21,68%	143
<i>Informatik</i>	112	31	21,68%	143
davon Bachelor-2-Fächer	46	23	33,33%	69
<i>Geoinformatik</i>	18	8	30,77%	26
<i>Informatik</i>	28	15	34,88%	43
davon Lehramt Master	6	2	25,00%	8
davon Master	20	4	16,67%	24
<i>Geoinformatik</i>	7	0	0,00%	7
<i>Informatik</i>	13	4	23,53%	17

Wintersemester 2017/2018 gesamt	635	147	18,80%	782
davon Lehramt Bachelor	13	6	31,58%	19
davon Bachelor	371	65	14,91%	436
<i>Geoinformatik</i>	24	4	14,29%	28
<i>Informatik</i>	347	61	14,95%	408
davon Bachelor-2-Fächer	127	46	26,59%	173
<i>Geoinformatik</i>	33	17	34,00%	50
<i>Informatik</i>	94	29	23,58%	123
davon Lehramt Master	26	7	21,21%	33
davon Master	64	15	18,99%	79
<i>Geoinformatik</i>	19	9	32,14%	28
<i>Informatik</i>	45	6	11,76%	51
davon 1.Fachsemester	207	57	21,59%	264
davon Lehramt Bachelor	4	5	55,56%	9
davon Bachelor	124	21	14,48%	145
<i>Informatik</i>	124	21	14,48%	145
davon Bachelor-2-Fächer	48	25	34,25%	73
<i>Geoinformatik</i>	13	9	40,91%	22
<i>Informatik</i>	35	16	31,37%	51
davon Lehramt Master	11	2	15,38%	13
davon Master	16	4	20,00%	20
<i>Geoinformatik</i>	5	2	28,57%	7
<i>Informatik</i>	11	2	15,38%	13
Wintersemester 2018/2019 gesamt	643	149	18,81%	792
davon Lehramt Bachelor	12	10	45,45%	22
davon Bachelor	364	64	14,95%	428
<i>Geoinformatik</i>	15	2	11,76%	17
<i>Informatik</i>	349	62	15,09%	411
davon Bachelor-2-Fächer	138	48	25,81%	186
<i>Geoinformatik</i>	43	21	32,81%	64
<i>Informatik</i>	95	27	22,13%	122
davon Lehramt Master	13	5	27,78%	18
davon Master	70	11	13,58%	81
<i>Geoinformatik</i>	18	7	28,00%	25
<i>Informatik</i>	52	4	7,14%	56
davon 1.Fachsemester	183	54	22,78%	237
davon Lehramt Bachelor	3	6	66,67%	9
davon Bachelor	98	25	20,33%	123
<i>Informatik</i>	98	25	20,33%	123
davon Bachelor-2-Fächer	51	18	26,09%	69
<i>Geoinformatik</i>	22	8	26,67%	30
<i>Informatik</i>	29	10	25,64%	39
davon Lehramt Master	5	1	16,67%	6
davon Master	21	2	8,70%	23
<i>Geoinformatik</i>	4	1	20,00%	5
<i>Informatik</i>	17	1	5,56%	18

Wintersemester 2019/2020 gesamt	660	170	20,48%	830
davon Lehramt Bachelor	12	10	45,45%	22
davon Bachelor	361	67	15,65%	428
<i>Geoinformatik</i>	10	0	0,00%	10
<i>Informatik</i>	351	67	16,03%	418
davon Bachelor-2-Fächer	147	58	28,29%	205
<i>Geoinformatik</i>	44	24	35,29%	68
<i>Informatik</i>	103	34	24,82%	137
davon Lehramt Master	22	7	24,14%	29
davon Master	78	16	17,02%	94
<i>Geoinformatik</i>	17	7	29,17%	24
<i>Informatik</i>	61	9	12,86%	70
davon 1.Fachsemester	185	62	25,10%	247
davon Lehramt Bachelor	6	5	45,45%	11
davon Bachelor	91	24	20,87%	115
<i>Informatik</i>	91	24	20,87%	115
davon Bachelor-2-Fächer	47	24	33,80%	71
<i>Geoinformatik</i>	11	8	42,11%	19
<i>Informatik</i>	36	16	30,77%	52
davon Lehramt Master	8	3	27,27%	11
davon Master	26	6	18,75%	32
<i>Geoinformatik</i>	4	1	20,00%	5
<i>Informatik</i>	22	5	18,52%	27
Wintersemester 2020/2021 gesamt	639	166	20,62%	805
davon Lehramt Bachelor	8	12	60,00%	20
davon Bachelor	354	62	14,90%	416
<i>Geoinformatik</i>	5	0	0,00%	5
<i>Informatik</i>	349	62	15,09%	411
davon Bachelor-2-Fächer	112	54	32,53%	166
<i>Geoinformatik</i>	31	18	36,73%	49
<i>Informatik</i>	81	36	30,77%	117
davon Lehramt Master	27	8	22,86%	35
davon Master	92	20	17,86%	112
<i>Geoinformatik</i>	18	7	28,00%	25
<i>Informatik</i>	74	13	14,94%	87
davon 1.Fachsemester	160	49	23,44%	209
davon Lehramt Bachelor	3	3	50,00%	6
davon Bachelor	92	18	16,36%	110
<i>Informatik</i>	83	17	17,00%	100
davon Bachelor-2-Fächer	27	16	37,21%	43
<i>Geoinformatik</i>	3	3	50,00%	6
<i>Informatik</i>	24	13	35,14%	37
davon Lehramt Master	9	3	25,00%	12
davon Master	24	8	25,00%	32
<i>Geoinformatik</i>	8	3	27,27%	11
<i>Informatik</i>	16	5	23,81%	21

* Studienfall: Anzahl aller immatrikulierten Studierenden aller angestrebter Abschlüsse in allen gewählten Fächern (ohne Beurlaubte); siehe Geoinfor Stichtag: 15.11 eines Jahres; Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Absolvent*innen/Abgeschlossene Prüfungen*

	Studienjahr 2016**			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	0	0	0,00%	0
Bachelor	12	3	20,00%	15
Bachelor-2-Fächer	4	1	20,00%	5
Lehramt Master	9	1	10,00%	10
Master	14	2	12,50%	16
Summe	39	7	15,22%	46
	Studienjahr 2017			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	2	1	33,33%	3
Bachelor	22	2	8,33%	24
Bachelor-2-Fächer	9	2	18,18%	11
Lehramt Master	5	1	16,67%	6
Master	15	3	16,67%	18
Summe	53	9	14,52%	62
	Studienjahr 2018			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	0	0	#DIV/0!	0
Bachelor	26	3	10,34%	29
Bachelor-2-Fächer	8	2	20,00%	10
Lehramt Master	2	2	50,00%	4
Master	5	5	50,00%	10
Summe	41	12	22,64%	53
	Studienjahr 2019			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	0	1	100,00%	1
Bachelor	36	5	12,20%	41
Bachelor-2-Fächer	12	0	0,00%	12
Lehramt Master	8	2	20,00%	10
Master	21	1	4,55%	22
Summe	77	9	10,47%	86
	Studienjahr 2020***			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	2	0	0,00%	2
Bachelor	34	7	17,07%	41
Bachelor-2-Fächer	12	5	29,41%	17
Lehramt Master	2	0	0,00%	2
Master	22	5	18,52%	27
Summe	72	17	19,10%	89

* erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfungen in allen Fächern des gewählten Studienganges (Anzahl der Fälle)

** ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester

*** vorbehaltlich der Nachmeldungen des SoSe 2020

Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Promotionen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
Studienjahr* 2016	6	1	14,29%	7
<i>Geoinformatik</i>	4	1	20,00%	5
<i>Infomatik</i>	2	0	0,00%	2
Studienjahr 2017	8	0	0,00%	7
<i>Geoinformatik</i>	2	0	0,00%	2
<i>Infomatik</i>	6	0	0,00%	6
Studienjahr 2018	2	1	33,33%	3
<i>Geoinformatik</i>	0	0	0,00%	0
<i>Infomatik</i>	2	1	33,33%	3
Studienjahr 2019	3	2	40,00%	5
<i>Geoinformatik</i>	1	1	50,00%	2
<i>Infomatik</i>	2	1	33,33%	3
Studienjahr 2020**	4	2	33,33%	6
<i>Geoinformatik</i>	0	0	0,00%	0
<i>Infomatik</i>	4	2	33,33%	6

* ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester

** vorbehaltlich der Nachmeldungen des SoSe 2020; Studienjahre 2011-2015 für Geoinformatik: siehe Tabellenblatt Geoinformatik
Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Habilitationen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
2016*	keine Habilitationen			0
2017				0
2018				0
2019				0
2020	1	0	0,00%	1

* Kalenderjahr; siehe Geoinformatik bis Kalenderjahr 2015: Tabellenblatt Geoinformatik
Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Beschäftigte*

	2016					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	39	9	23,08%	9	6	66,67%
davon Professoren/innen	9	3	33,33%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	30	6	20,00%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	1	50,00%	8	5	62,50%
Vollzeit	2	1	50,00%	3	0	0,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	5	5	100,00%
davon befristet	28	5	17,86%	1	1	100,00%
Vollzeit	19	2	10,53%	1	1	100,00%
Teilzeit	9	3	33,33%	0	0	0,00%
	2017					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	32	7	21,88%	8	5	62,50%
davon Professoren/innen	9	3	33,33%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	23	4	17,39%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	1	50,00%	7	4	57,14%
Vollzeit	2	1	50,00%	6	3	50,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	1	1	100,00%
davon befristet	21	3	14,29%	1	1	100,00%
Vollzeit	16	2	12,50%	0	0	
Teilzeit	5	1	20,00%	1	1	100,00%
	2018					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	49	11	22,45%	9	7	77,78%
davon Professoren/innen	10	2	20,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	39	9	23,08%	0	0	0,00%
davon unbefristet	4	2	50,00%	5	3	60,00%
Vollzeit	4	2	50,00%	4	2	50,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	1	1	100,00%
davon befristet	35	7	20,00%	4	4	100,00%
Vollzeit	23	4	17,39%	2	2	100,00%
Teilzeit	12	3	25,00%	2	2	100,00%
	2019					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	61	15	24,59%	11	8	72,73%
davon Professoren/innen	12	3	25,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	49	12	24,49%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	0	0,00%	7	4	57,14%
Vollzeit	2	0	0,00%	4	1	25,00%
Teilzeit	0	0	0,00%	3	3	100,00%
davon befristet	47	12	25,53%	4	4	100,00%
Vollzeit	31	6	19,35%	1	1	100,00%
Teilzeit	16	6	37,50%	3	3	100,00%
	2020					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	71	17	23,94%	11	8	72,73%
davon Professoren/innen	13	2	15,38%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	58	15	25,86%	0	0	0,00%
davon unbefristet	13	2	15,38%	8	5	62,50%
Vollzeit	13	2	15,38%	3	1	33,33%
Teilzeit	0	0	0,00%	5	4	80,00%
davon befristet	58	15	25,86%	3	3	100,00%
Vollzeit	38	7	18,42%	0	0	0,00%
Teilzeit	20	8	40,00%	3	3	100,00%

Hilfskräfte

	2016			2017		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte**	4	0	0,00%	3	0	0,00%
Stud. Hilfskräfte***	60	13	21,67%	65	17	26,15%
	2018			2019		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte**	3	0	0,00%	6	1	16,67%
Stud. Hilfskräfte***	63	15	23,81%	80	16	20,00%
	2020					
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual			
Wiss. Hilfskräfte**	8	4	50,00%			
Stud. Hilfskräfte***	66	14	21,21%			

* ab 2016 inkl. Geoinformatik

* Hilfskraft mit abgeschlossenem Erststudium; seit 2016: Hilfskraft mit abgeschlossenem Masterstudium

** Hilfskraft ohne Abschluss; seit 2016: Hilfskraft ohne bzw. mit Bachelorabschluss

hier: Beschäftigte aller Finanzierungen - Professoren*innen einschließlich Juniorprofessoren*innen und Verwalter*innen/Vertreter*innen

Stichtag: 31.12. eines Jahres; Quelle: Auswertung Dezernat 2

FB Mathematik/Informatik - Gleichstellung
LE Mathematik
Studierende/Studierendenfälle*

	M	W	W Prozentual	Gesamt
Wintersemester 2016/2017 gesamt	340	441	56,47%	781
davon Lehramt Bachelor	56	137	70,98%	193
davon Bachelor	64	26	28,89%	90
davon Bachelor-2-Fächer	126	110	46,61%	236
davon Diplom	5	1	16,67%	6
davon Lehramt Master	62	159	71,95%	221
davon Master	10	3	23,08%	13
davon 1.Fachsemester	109	193	63,91%	302
davon Lehramt Bachelor	18	63	77,78%	81
davon Bachelor	22	15	40,54%	37
davon Bachelor-2-Fächer	44	49	52,69%	93
davon Lehramt Master	16	63	79,75%	79
davon Master	4	0	0,00%	4
Wintersemester 2017/2018 gesamt	344	448	56,57%	792
davon Lehramt Bachelor	59	135	69,59%	194
davon Bachelor	68	27	28,42%	95
davon Bachelor-2-Fächer	121	112	48,07%	233
davon Diplom	5	2	28,57%	7
davon Lehramt Master	59	160	73,06%	219
davon Master	17	4	19,05%	21
davon 1.Fachsemester	88	134	60,36%	222
davon Lehramt Bachelor	17	42	71,19%	59
davon Bachelor	19	11	36,67%	30
davon Bachelor-2-Fächer	28	32	53,33%	60
davon Lehramt Master	15	47	75,81%	62
davon Master	8	1	11,11%	9

Wintersemester 2018/2019 gesamt	345	453	56,77%	798
davon Lehramt Bachelor	51	142	73,58%	193
davon Bachelor	64	30	31,91%	94
davon Bachelor-2-Fächer	126	120	48,78%	246
davon Diplom	5		0,00%	5
davon Lehramt Master	67	150	69,12%	217
davon Master	16	2	11,11%	18
davon 1.Fachsemester	99	147	59,76%	246
davon Lehramt Bachelor	15	58	79,45%	73
davon Bachelor	19	14	42,42%	33
davon Bachelor-2-Fächer	37	38	50,67%	75
davon Lehramt Master	24	33	57,89%	57
davon Master	4	1	20,00%	5
Wintersemester 2019/2020 gesamt	356	476	57,21%	832
davon Lehramt Bachelor	61	174	74,04%	235
davon Bachelor	52	22	29,73%	74
davon Bachelor-2-Fächer	131	130	49,81%	261
davon Diplom	4	0	0,00%	4
davon Lehramt Master	74	138	65,09%	212
davon Master	17	3	15,00%	20
davon 1.Fachsemester	123	186	60,19%	309
davon Lehramt Bachelor	27	65	70,65%	92
davon Bachelor	11	12	52,17%	23
davon Bachelor-2-Fächer	43	50	53,76%	93
davon Lehramt Master	32	56	63,64%	88
davon Master	7	2	22,22%	9
Wintersemester 2020/2021 gesamt	458	630	57,90%	1088
davon Lehramt Bachelor	60	202	77,10%	262
davon Bachelor	80	46	36,51%	126
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	34	24	41,38%	58
<i>Mathematik</i>	48	22	31,43%	70
davon Bachelor-2-Fächer	175	172	49,57%	347
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	48	48	50,00%	96
<i>Mathematik</i>	127	124	49,40%	251
davon Diplom	6	0	0,00%	6
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	2	0	0,00%	2
<i>Mathematik</i>	4	0	0,00%	4
davon Lehramt Master	68	147	68,37%	215
davon Master	44	38	46,34%	82
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	29	35	54,69%	64
<i>Mathematik</i>	15	3	16,67%	18
davon 1.Fachsemester	129	228	63,87%	357
davon Lehramt Bachelor	23	77	77,00%	100
davon Bachelor	21	25	54,35%	46
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	10	14	58,33%	24
<i>Mathematik</i>	11	11	50,00%	22
davon Bachelor-2-Fächer	55	62	52,99%	117
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	16	17	51,52%	33
<i>Mathematik</i>	39	45	53,57%	84
davon Lehramt Master	14	48	77,42%	62
davon Master	12	10	45,45%	22
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	11	9	45,00%	20
<i>Mathematik</i>	1	1	50,00%	2

* Studienfall: Anzahl aller immatrikulierten Studierenden aller angestrebter Abschlüsse in allen gewählten Fächern (ohne Beurlaubte)
Stichtag: 15.11 eines Jahres; Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Absolvent*innen/Abgeschlossene Prüfungen*

	Studienjahr 2016**			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	8	34	80,95%	42
Bachelor	4	2	33,33%	6
Bachelor-2-Fächer	12	12	50,00%	24
Diplom	0	0	0,00%	0
Lehramt Master	13	35	72,92%	48
Master	6	0	0,00%	6
Summe	43	83	65,87%	126
	Studienjahr 2017			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	6	34	85,00%	40
Bachelor	3	0	0,00%	3
Bachelor-2-Fächer	10	8	44,44%	18
Diplom	0	0	0,00%	0
Lehramt Master	24	56	70,00%	80
Master	2	0	0,00%	2
Summe	45	98	68,53%	143
	Studienjahr 2018			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	3	22	88,00%	25
Bachelor	5	1	16,67%	6
Bachelor-2-Fächer	12	18	60,00%	30
Diplom	0	0	0,00%	0
Lehramt Master	17	60	77,92%	77
Master	1	2	66,67%	3
Summe	38	103	73,05%	141
	Studienjahr 2019			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	5	17	77,27%	22
Bachelor	7	3	30,00%	10
Bachelor-2-Fächer	16	14	46,67%	30
Diplom	0	0	0,00%	0
Lehramt Master	23	57	71,25%	80
Master	8	0	0,00%	8
Summe	59	91	60,67%	150
	Studienjahr 2020***			
	M	W	W Prozentual	Gesamt
Lehramt Bachelor	7	29	80,56%	36
Bachelor	7	7	50,00%	14
Bachelor-2-Fächer	23	23	50,00%	46
Diplom	1	0	0,00%	1
Lehramt Master	12	38	76,00%	50
Master	6	11	64,71%	17
Summe	56	108	65,85%	164

* erfolgreich abgeschlossene Abschlussprüfungen in allen Fächern des gewählten Studienganges (Anzahl der Fälle)

** ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester

*** vorbehaltlich der Nachmeldungen des SoSe 2020

Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Promotionen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
Studienjahr 2016*	4	2	33,33%	6
Studienjahr 2017	8	0	0,00%	8
Studienjahr 2018	1	1	50,00%	2
Studienjahr 2019	2	2	50,00%	4
Studienjahr 2020**	4	2	33,33%	6
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	3	1	25,00%	4
<i>Mathematik</i>	1	1	50,00%	2

* ein Wintersemester plus das darauf folgende Sommersemester

** vorbehaltlich der Nachmeldungen des SoSe 2020

Stand: 15.12.2020; Quelle: Management Informationssystem (MIS)

Habilitationen

	M	W	W Prozentual	Gesamt
2016*	1	1	50,00%	2
2017	keine Habilitationen			0
2018	1	0	0	1
2019	keine Habilitationen			0
2020	1	0	0,00%	1
<i>Angewandte Systemwissenschaft</i>	1	0	0	1
<i>Mathematik</i>	keine Habilitationen			0

* Kalenderjahr

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Beschäftigte

	2016					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual
gesamt	33	13	39,39%	2	2	100,00%
davon Professoren/innen	8	1	12,50%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	25	12	48,00%	0	0	0,00%
davon unbefristet	1	1	100,00%	2	2	100,00%
Vollzeit	0	0	0,00%	2	2	100,00%
Teilzeit	1	1	100,00%	0	0	0,00%
davon befristet	24	11	45,83%	0	0	0,00%
Vollzeit	13	5	38,46%	0	0	0,00%
Teilzeit	11	6	54,55%	0	0	0,00%
	2017					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst		W Prozentual
gesamt	34	11	32,35%	3	3	100,00%
davon Professoren/innen	12	3	25,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	22	8	36,36%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	2	100,00%	3	3	100,00%
Vollzeit	1	1	100,00%	3	3	100,00%
Teilzeit	1	1	100,00%	0	0	0,00%
davon befristet	20	6	30,00%	0	0	0,00%
Vollzeit	15	3	20,00%	0	0	0,00%
Teilzeit	5	3	60,00%	0	0	0,00%
	2018					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst		W Prozentual
gesamt	34	12	35,29%	3	3	100,00%
davon Professoren/innen	12	3	25,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	22	9	40,91%	0	0	0,00%
davon unbefristet	2	2	100,00%	3	3	100,00%
Vollzeit	1	1	100,00%	2	2	100,00%
Teilzeit	1	1	100,00%	1	1	100,00%
davon befristet	20	7	35,00%	0	0	0,00%
Vollzeit	14	3	21,43%	0	0	0,00%
Teilzeit	6	4	66,67%	0	0	0,00%
	2019					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst		W Prozentual
gesamt	38	13	34,21%	3	3	100,00%
davon Professoren/innen	12	3	25,00%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	26	10	38,46%	0	0	0,00%
davon unbefristet	1	1	100,00%	2	2	100,00%
Vollzeit	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Teilzeit	1	1	100,00%	2	2	100,00%
davon befristet	25	9	36,00%	1	1	100,00%
Vollzeit	10	2	20,00%	0	0	0,00%
Teilzeit	15	7	46,67%	1	1	100,00%
	2020					
	wiss. Dienst	Anteil Frauen	W Prozentual	nichtw. Dienst		W Prozentual
gesamt	56	22	39,29%	11	9	81,82%
davon Professoren/innen	17	5	29,41%	0	0	0,00%
davon Mittelbau	39	17	43,59%	0	0	0,00%
davon unbefristet	16	4	25,00%	9	7	77,78%
Vollzeit	14	2	14,29%	5	3	60,00%
Teilzeit	2	2	100,00%	4	4	100,00%
davon befristet	40	18	45,00%	2	2	100,00%
Vollzeit	14	4	28,57%	0	0	0,00%
Teilzeit	26	14	53,85%	2	2	100,00%

Hilfskräfte

	2016			2017		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte*	2	0	0,00%	1	1	100,00%
Stud. Hilfskräfte**	42	20	47,62%	48	26	54,17%
	2018			2019		
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual	Insgesamt	Frauen	W Prozentual
Wiss. Hilfskräfte*	1	1	100,00%	1	0	0,00%
Stud. Hilfskräfte**	48	31	64,58%	45	24	53,33%
	2020					
	Insgesamt	Frauen	W Prozentual			
Wiss. Hilfskräfte*	3	1	33,33%			
Stud. Hilfskräfte**	81	45	55,56%			

* Hilfskraft mit abgeschlossenem Erststudium; seit 2016: Hilfskraft mit abgeschlossenem Masterstudium

** Hilfskraft ohne Abschluss; seit 2016: Hilfskraft ohne bzw. mit Bachelorabschluss

hier: Beschäftigte aller Finanzierungen - Professoren*innen einschließlich Juniorprofessoren*innen und Verwalter*innen/Vertreter*innen
Stichtag: 31.12. eines Jahres; Quelle: Auswertung Dezernat 2